

ASIEN – The German Journal on Contemporary Asia

Deutsche Gesellschaft für
Asienforschung e. V.
Rothenbaumchaussee 32
D-20148 Hamburg

Tel.: +49 40 42887436
www.asienforschung.de
asien@asienforschung.de
rezensionen@asienforschung.de

Bankverbindung
Deutsche Bank
BLZ 200 700 24
Kto.-Nr. 0635821

ASIEN Style-Guide

Vorbemerkungen

Die folgenden Regeln gelten ergänzend für alle Beiträge:

- **Fußnoten:**
 - nur für zusätzliche Informationen
 - im Text nach der Interpunktion.
 - Keine Fußnoten oder Literaturverweise im Abstract oder in Überschriften.
 - Immer mit einem Punkt abschließen
- Vollständige bibliografische Angaben nur im Literaturverzeichnis am Ende des Aufsatzes und **immer** mit einem Punkt abschließen.
- Im Fließtext dürfen **maximal drei Überschriftenebenen** verwendet werden.
- Es ist **britisches Englisch** zu verwenden (Ausnahme: Eigennamen im amerikanischen Englisch).
- **Hervorhebungen ausschließlich kursiv**, nicht fett, nicht unterstrichen und nicht mit einfachen Anführungszeichen.
- In englischen Texten sind **doppelte Anführungszeichen** für Zitate zu verwenden (außer Zitat im Zitat).
- Im Artikel bibliografische Angaben in Kurzform in Klammern vor der Interpunktion: (Autor_Jahr:_Seitenzahl). Beispiel: ... (Emmers 2010: 10).
- Für Aufzählungen im Text sind **runde Aufzählungszeichen** zu verwenden.
- **Datumsangaben** im Englischen im Format: *month day, year* (z. B. May 10, 2014).
- **Abkürzungen und Akronyme** sind bei der ersten Nennung auszuschreiben; innerhalb von Abkürzungen werden **keine Punkte** verwendet. Bsp. Housing Development Board (HDB)
- **Längere Zitate** (ab ca. 30 Wörtern) sind als **Blockzitate** abzusetzen und einzurücken; Blockzitate stehen **ohne Anführungszeichen**.

1. Zitation im Text (In-Text-Zitate)

1.1 Grundform

Zitate im Text erfolgen in Klammern nach dem Muster:

(Nachname Jahr: Seitenzahl)

Beispiele:

- (Blanco 2023)
- (Aspinall 2012: 58)
- (Ito und Zöllner 2023)

1.2 Mehrere Autor:innen

- **Zwei Autor:innen:** beide Nachnamen nennen
→ (Meyer und Zöllner 2019)
- **Drei oder mehr Autor:innen:** erster Nachname + *et al.*
→ (Bajaj et al. 2021)

1.3 Mehrere Werke einer Autorin / eines Autors aus demselben Jahr

Die Werke werden mit **a, b, c** unterschieden:

(Digital News Report 2020a)

(Digital News Report 2020b)

Diese Buchstaben müssen **identisch im Literaturverzeichnis** erscheinen.

1.4 Reihenfolge bei mehreren Quellen in einem In-Text-Zitat

Werden **mehrere Quellen in einer Klammer** genannt, erfolgt die Sortierung nach folgendem Prinzip:

1. **aufsteigend nach Erscheinungsjahr**
2. **bei gleichem Jahr alphabetisch nach Nachnamen**
3. **bei gleichem Autor und gleichem Jahr nach a, b, c**

Beispiel:

(Aspinall 2016; Hilgert 2016; Meyer und Zöllner 2019; Digital News Report 2020a; Digital News Report 2020b)

1.5 Anführungszeichen in In-Text-Zitaten (sprachabhängig)

Die Art der Anführungszeichen richtet sich **nach der Sprache des Textes**, nicht nach der Sprache der zitierten Quelle.

- **Deutscher Fließtext:**
→ deutsche Anführungszeichen
„Zitat“
- **Englischer Fließtext:**
→ englische Anführungszeichen
“Quote”

Dies gilt sowohl für:

- wörtliche Zitate
- Titel, die im Text genannt werden

2. Literaturverzeichnis – Allgemeine Regeln

- **Keine Unterkategorien** (keine Trennung nach Monografien, Artikeln etc.)
- **Alphabetische Sortierung nach Nachnamen**
- **Jeder Eintrag endet mit einem Punkt**
- **Autor:innen immer:** Nachname, Vorname
 - **Alle Autor:innen- und Herausgebernamen werden vollständig geschrieben.**

Nicht erlaubt:

Aspinall, E.

Bajaj, G.; Khandelwal, S.

Richtig:

Aspinall, Edward

Bajaj, Gaurav; Khandelwal, Shweta

- **Jahr immer in Klammern**
- **Struktur:**
Autor (Jahr): Titel, ggf. in:, Publikation, Ort: Verlag, Seiten, Link.
- **Bei Texten aus Zeitschriften, Sammelbänden, Zeitungen, Blogs usw. immer „in:“ verwenden**

- Der Zusatz „in:“ wird immer verwendet, wenn ein Text **Teil einer übergeordneten Publikation** ist.

„in:“ wird verwendet bei:

- **Zeitschriftenartikeln**
- **Beiträgen in Sammelbänden**
- **Artikeln in Zeitungen, Magazinen oder Onlineportalen**
- **literarischen Texten in Anthologien**

„in:“ wird **nicht** verwendet bei:

- eigenständigen Monografien
- herausgegebenen Bänden als Ganzes
- institutionellen Berichten ohne übergeordnetes Publikationsmedium

Beispiel (Zeitschriftenartikel):

Bertalanffy, Ludwig von (1950): “An Outline of General System Theory”, in: *The British Journal for the Philosophy of Science* 1(2): 134–165.

Beispiel (Sammelbandbeitrag):

Aspinall, Edward (2012): “The Politics of Studying Indonesian Politics”, in: J. P. (ed.): *Knowing Indonesia: Intersections of Self, Discipline and Nation*. Clayton: Monash University Publishing, 53–76.

Links werden am Ende angegeben, bei Onlinequellen mit Zugriffsdatum:

(accessed March 3, 2024)

3. Formate im Literaturverzeichnis

3.1 Monografie (Buch)

Schema:

Nachname, Vorname (Jahr): *Titel*. Ort: Verlag.

Beispiel:

Ito, Tomohide; Yukawa, Shiro; Zöllner, Reinhard (2023): *The Sound of History: Towards the Use of Historic Audio Media in Japanese Studies*. Munich: Iudicium.

3.2 Herausgebener Band

Schema:

Nachname, Vorname (ed./eds) (Jahr): *Titel*. Ort: Verlag.

Beispiel:

Ragnedda, Massimo; Muschert, Glenn W. (eds) (2013): *The Digital Divide: The Internet and Social Inequality in International Perspective*. London, New York: Routledge.

3.3 Beitrag in einem Sammelband

Schema:

Nachname, Vorname (Jahr): "Titel des Beitrags", in: Nachname, Vorname (ed./eds): *Titel des Bandes*. Ort: Verlag, Seiten.

Beispiel:

Aspinall, Edward (2012): "The Politics of Studying Indonesian Politics", in: J. P. (ed.): *Knowing Indonesia: Intersections of Self, Discipline and Nation*. Clayton: Monash University Publishing, 53–76.

3.4 Zeitschriftenartikel

Schema:

Nachname, Vorname (Jahr): "Titel", in: *Titel der Zeitschrift* Band(Nr.): Seiten, DOI/Link.

Beispiel:

Bajaj, Gaurav; Khandelwal, Shweta; Budhwar, Pawan (2021): "COVID-19 pandemic and the impact of cross-cultural differences on crisis management", in: *International Journal of Cross Cultural Management* 21(3): 569–601, <https://doi.org/10.1177/14705958211060189>.

3.5 Zeitungs- und Onlineartikel

Schema:

Institution/Autor (Jahr): "Titel", in: Medium, Datum, URL (accessed ...).

Beispiel:

Blanco, Cindy (2023): "2023 Duolingo Language Learning Report", in: *Duolingo Blog*, December 4, <https://blog.duolingo.com/2023-duolingo-language-report/> (accessed February 1, 2025).

3.6 Webseiten und Berichte von Institutionen

Schema:

Institution (Jahr): Titel, URL (accessed ...).

Beispiel:

WHO [World Health Organization]
(2024): *UN Decade of Healthy Ageing*, <https://www.who.int/initiatives/decade-of-healthy-ageing> (accessed June 1, 2024).

3.7 Literarische Texte in Sammelbänden

Schema:

Autor (Jahr): „Titel [Übersetzung]“, in: Herausgeber (Hg.): *Titel*. Ort: Verlag, Seiten.

Beispiel:

Rimuy, Aki (2015): „Little Princess“, in: Chen, Fang-ming (Hg.): *The Anthology of Taiwan Indigenous Literature. Short Stories*. Taipeh: Lin Jiang-Yi / Council of Indigenous Peoples, 3–18.

3.8 Titel in nicht-europäischen Sprachen

Bei **Titeln von Büchern, Artikeln und Zeitschriften in nicht-europäischen Sprachen** (z. B. Chinesisch, Japanisch, Koreanisch, Arabisch) gilt:

- Der **Originaltitel** wird angegeben
 - bei **Monografien und Zeitschriften** *kursiv*,
 - bei **Aufsätzen und Beiträgen** in **Anführungszeichen**.
- Unmittelbar anschließend folgt eine **deutsche oder englische Übersetzung in eckigen oder runden Klammern**.
- Die Übersetzung wird **nicht kursiv gesetzt** und **nicht in Anführungszeichen** gestellt.
- Gegebenenfalls ist eine **wissenschaftlich etablierte Transliteration** zu verwenden.

Diese Regelung gilt **sowohl für selbstständige Publikationen als auch für Beiträge in Sammelbänden und Zeitschriften**.

Beispiele (Monografie)

Cai, Fang (2007): *Liuyisi zhuanzhedian ji qi zhengce tiaozhan* [The Coming Lewisian Turning Point and its Policy Implications].

Beijing: Shehui kexue wenxian chubanshe (*Zhongguo renkou yu laodong wenti baogao* [Reports on China's Population and Labor], 8).

Beispiele (Zeitschriftenaufsatz)

Oberheitmann, Andreas (1995):

„Yu Zhongguo huifu guanmao zongxieding diyueguo diwei he jiaru shijie maoyi zuzhi you guan de guojia he guoji de lihai guanxi“ [Zum nationalen und internationalen Interesse an der Wiedererlangung des Status der VR China als Vertragspartei des GATT und Eintritts in die WTO], in: *Guotu yu ouqu jingji* [Chinesisch-europäische Wirtschaft], 3: 65–67.

AUSNAHME: Chinesisch

Cai Minzi 蔡敏姿 (2017): „台停辦抗戰 80 周年紀念·國台辦·意味背叛“ (Taiwan stellt Gedenkveranstaltungen zum 80. Jahrestag des Widerstandkrieges ein. Büro für Taiwan Angelegenheiten: Das bedeutet einen Verrat), in: Lianhe Xinwen Wang 聯合新聞網, 10. Mai, <https://udn.com/news/story/7331/2454532> (Aufruf: 2017-07-10)

4. Sprachregelungen

4.1 Englische Quellen

Wenn eine Beitrag **komplett auf Englisch** ist:

- Englische Anführungszeichen: “ ”
- Englische Monatsnamen
- Englische Begriffe wie *eds*, *accessed*

Beispiel:

Bajaj, Gaurav; Khandelwal, Shweta; Budhwar, Pawan (2021): “COVID-19 pandemic and the impact of cross-cultural differences on crisis management”, in: *International Journal of Cross Cultural Management* 21(3): 569–601.

4.2 Deutsche Quellen

- Deutsche Anführungszeichen: „“
- Deutsche Begriffe (*Hg.*, *Zugriff am*)
- Originaltitel können mit **Übersetzung in eckigen Klammern** ergänzt werden

Beispiel:

Bakhtyar, Clara (2022): „Work in Progress: Erste Erfahrungen mit dem Visualisieren kulturspezifischer Konzepte“, in: *Mongolische Notizen* 29: 40–42.

5. Weitere Hinweise

- Kursiv nur für **Buchtitel und Zeitschriftentitel**
- Keine Hervorhebungen einzelner Wörter
- Seitenzahlen mit Gedankenstrich: **123–145**
- DOI wenn vorhanden bevorzugen, sonst URL

Ergänzende Formatierungsregeln für Beiträge der Zeitschrift ASIEN

1. Anführungszeichen

1.1 Deutsche Texte

Doppelte Anführungszeichen: „...“

- für Zitate
- für Titel von Aufsätzen, Artikeln, Beiträgen
- für thematische Dachbegriffe

Einfache Anführungszeichen: ‚...‘

- nur für Zitate *in* Zitaten

1.2 Englische Texte

- **Doppelte Anführungszeichen: “...”**
- Standard für Zitate, Artikel- und Beitragstitel
- **Einfache Anführungszeichen: ‘...’**
- Zitate innerhalb von Zitaten
- gelegentlich für markierte Begriffe (z. B. so-called ‘digital divide’)

1.3 Übersetzungen

- Originaltitel: in Anführungszeichen
- Übersetzung: **nicht kursiv**, in runden Klammern
- Beispiel: “Age is no barrier to the smartphone” (Alter schützt vor Smartphone nicht)

2. Kursivsetzung

2.1 Kursiv zu setzen sind:

- Bücher
- Anthologien / Sammelbände
- Zeitschriften
- Zeitungen
- institutionelle Programme oder Strategien **nur**, wenn sie als offizielle Publikationstitel fungieren

Beispiele:

- *Wissenschaft und Wiedervereinigung – Asien- und Afrikawissenschaften im Umbruch*
- *ASIEN – The German Journal on Contemporary Asia*
- *Frankfurter Allgemeine Zeitung*
- **Hervorhebungen ausschließlich kursiv**, nicht fett, nicht unterstrichen und nicht mit einfachen Anführungszeichen.

2.2 Nicht kursiv setzen:

- Titel von Artikeln, Aufsätzen, Kapiteln (→ Anführungszeichen)
- Begriffe in Klammern (z. B. Übersetzungen, Erläuterungen)
- Namen von Universitäten, Instituten, Organisationen

3. Titelarten im Überblick

Typ	Format
Buch / Anthologie	kursiv
Zeitschrift / Zeitung	kursiv
Aufsatz / Kapitel	„Anführungszeichen“ / “quotation marks”
Bericht / Report	kursiv (wenn eigenständige Publikation)
Abschnitt / Rubrik	Anführungszeichen

4. Zeichensetzung und Typografie

4.1 Gedankenstriche

- **Halbgeviertstrich (-)** verwenden für:
- Zahlenbereiche: 1974–2001; 20–30 %
- Zusammensetzungen wie German–Chinese cooperation

4.2 Bindestrich (-)

- Für Wortzusammensetzungen:
- job-relevant
- außenpolitisch (ohne Bindestrich, sofern nicht zur Hervorhebung nötig)

4.3 Schrägstrich (/)

- **Kein Leerzeichen** davor oder danach:
- BA/MA/Postdoc

Für Englische Texte, siehe Punkt 8.

5. Satzzeichen bei Zitaten

Deutsch

- Punkt oder Komma **nach** dem Zitat, **vor** der Quellenangabe
- Beispiel:
- “... nichtwestlichen Völker.” (Keene 1974, 292)

Englisch

- Kommas und Punkte stehen in der Regel innerhalb der Anführungszeichen.
- Die Quellenangabe folgt danach außerhalb der Anführungszeichen.

Beispiel:

- “... nichtwestlichen Völker.” (Keene 1974, 292)

Variante mit Komma (wenn es grammatisch im Satz erforderlich ist):

- “... nichtwestlichen Völker,” (Keene 1974, 292) und der Satz wird fortgeführt.

6. Fremdwörter, Übersetzungen und Fachbegriffen

- Fremdwort in Klammer hinter das Wort

Beispiel: Es huldigt einem westlichen Stil oder einem westlich-japanischen Mischstil (*ryūkōka*) (Bisher in Klammern UND kursiv)

- **Übersetzung von Fremdwörtern/Fachbegriffen:** Fremdwort/Fachbegriff kursiv (auch folgend), Übersetzung in Klammern nur bei Ersterwähnung

Beispiel: Das Genre *ch'anga* bzw. *yuhaengga* (populäre Lieder) ist repräsentativ dafür.

Beispiel folgender Fachbegriff: the national *shokuiku* (food education) campaign, [...] drew attention to political aspects of everyday food practice by locating *shokuiku* in the state governance system in Japan.

→ **Fachbegriff/Femdwort bleibt kursiv, Übersetzung nur bei Erstnennung notwendig**

AUSNAHME: Chinesisch

- Übersetzungen stehen ohne Klammern hinter dem Begriff
- Beispiel: Während auf dem Festland seit 1946 Chiang Kai-sheks 蔣介石 Nationalisten der Nationalen Volkspartei 國民黨 (KMT) gegen die von Mao Zedong 毛澤東 geführte Kommunistische Partei Chinas 共產黨 (KPCh) kämpften, fanden die neuen Machthaber auch auf Taiwan widrige Umstände vor.

Weitere Informationen für Chinesisch im Text, siehe Punkt 9.

8. Besonderheiten im Englischen

8.1. Bindestrich (-) im Englischen

8.1.1 Hauptfunktion

Der **Bindestrich** verbindet Wörter zu **zusammengesetzten Adjektiven, wenn sie vor einem Substantiv stehen.**

Beispiele:

- a **well-known** scholar
- **job-related** skills
- **long-term** strategy
- **non-digital** options

Wichtig: Steht das Adjektiv **nach** dem Substantiv, entfällt der Bindestrich meist:

- the scholar is well known
- the strategy is long term

8.1.2 Präfixe

Viele Präfixe werden **ohne Bindestrich** geschrieben:

- nonacademic, interdisciplinary, postwar

Ein Bindestrich wird verwendet:

- bei **Missverständnissen**: re-enter, co-author
- bei **Großbuchstaben oder Zahlen**: non-EU countries, pre-2020 data

8.1.3 Substantivische Zusammensetzungen

- decision-making
- policy-making
- ageing-related policies

Diese sind im Englischen **sehr häufig** und stilistisch völlig normal.

8.2 Halbgeviertstrich (–, en dash) im Englischen

8.2.1 Zahlen- und Zeitspannen

Im Englischen ist der **en dash Standard**, nicht der Bindestrich.

Beispiele:

- 1974–2001
- pp. 45–62
- 20–30 per cent

Kein Leerzeichen vor oder nach dem Strich.

8.2.2 Verbindungen zwischen gleichrangigen Begriffen

Der en dash zeigt eine **Beziehung oder Spannung zwischen zwei gleichwertigen Elementen**.

Beispiele:

- **German–Chinese relations**
- **state–society relations**
- **Japan–EU cooperation**

Bedeutet „**between / relating to**“, nicht „zusammengesetzt“.

8.2.3 Abgrenzung zum Bindestrich

Vergleich:

Form	Bedeutung
German-Chinese	zusammengesetztes Adjektiv (oft unsauber)
German–Chinese	Beziehung zwischen Deutschland und China (korrekt)

Im wissenschaftlichen Englisch ist **German–Chinese** mit en dash klar vorzuziehen.

8.3. Nicht verwechseln: Em dash (—)

Der **Em dash** (—) wird im Englischen für Einschübe genutzt:

- This approach — unlike earlier models — focuses on practice.

8.4. Typische Fehler

Falsch: German-Chinese cooperation

Richtig: **German–Chinese cooperation**

Falsch: 1974-2001

Richtig: **1974–2001**

Falsch: long term strategy (vor Nomen)

Richtig: **long-term strategy**

Kurzfassung

Englische Texte

- Der **Bindestrich (-)** wird für zusammengesetzte Adjektive vor Substantiven verwendet (long-term strategy).
- Der **Halbgeviertstrich (–)** ist zu verwenden für Zahlenbereiche (1974–2001) und für Beziehungen zwischen gleichrangigen Begriffen (German–Chinese relations).
- Zwischen Strich und Wörtern/Zahlen stehen keine Leerzeichen.

9. Chinesisch im Text:

Schriftart:

Im Text: SimSun (Textkörper) 10

Fußnote: SimSun 8

Personennamen:

- Pinyin 漢字 [hanzi nur bei der ersten Nennung]

Institutionen:

- Pinyin 漢字 [hanzi nur bei der ersten Nennung] (ggf. engl. o. dt. Version/Übersetzung bei der ersten Nennung)

Fachbegriffe in Originalsprache:

- *pinyin* 漢字 [hanzi nur bei der ersten Nennung] (engl. o. dt. Übersetzung bei der ersten Nennung [falls längere Erklärung erforderlich, stattdessen Fußnote])

Im Literaturverzeichnis:

AutorInnen: Pinyin 漢字

bei deutschsprachigen Artikeln (die Sprache des gesamten Artikels/Manuskripts ist ausschlaggebend, nicht die des bibliografierten Artikels):

Artikeltitel: „漢字 / Pinyin“ (opt. *Übersetzung*)

Buchtitel: 漢字 / Pinyin (opt. *Übersetzung*)

bei englischsprachigen Artikeln (die Sprache des gesamten Artikels/ Manuskripts ist ausschlaggebend, nicht die des bibliografierten Artikels):

Artikeltitel: “漢字 / Pinyin” (opt. *Übersetzung*)

Buchtitel: 漢字 / Pinyin (opt. *Übersetzung*)